

Liebe Mitbrüder,
liebe Schwestern und Brüder,

nun sind noch nicht einmal zwei Wochen seit meiner Ernennung zum Bischof des Bistums Osnabrück vergangen. Noch sehr lebendig sind mir die Bilder dieses Tages und vor allem die herzliche und freundliche Aufnahme, die ich erleben durfte. Hierfür möchte ich heute von Herzen danken!

Ich habe in den letzten Tagen von vielen Menschen aus dem Bistum Briefe der Ermutigung erhalten, verbunden mit dem Versprechen, für meinen Dienst und unser ganzes Bistum zu beten; dafür bin ich sehr dankbar!

Mir schwirren nach den ersten Begegnungen viele Überlegungen durch den Kopf, wie ich als Bischof die große Diözese mit ihren vielen einzelnen Regionen in den Blick bekommen und vor allem mit Ihnen in den Gemeinden und Einrichtungen in Kommunikation kommen kann. Ich suche nach Formen, wie ich dies verlässlich tun kann. Ich glaube, dass Besuche und Begegnungen vor Ort dazu sehr wichtig sind und möchte diese zeitnah beginnen. Ich spüre ein großes Interesse in mir, die reiche Vielfalt des Bistums Osnabrück kennenzulernen, vor allem aber die Menschen.

Viele von Ihnen werden in den nächsten Wochen Urlaub machen, derweil ich meinen Umzug nach Osnabrück plane. Ich freue mich auch schon auf meinen eigenen Urlaub und hoffe, durchatmen und mich für den Dienst an den Menschen im Bistum Osnabrück stärken zu können.

Ihnen allen wünsche ich eine erholsame Zeit, in der Sie wirklich ausspannen und neue Kraft sammeln können.

Und ich freue mich darauf, vielen von Ihnen vielleicht schon im Rahmen meiner Einführung als Bischof von Osnabrück am 8. September im Dom zu Osnabrück zu begegnen. Herzliche Einladung!

Mit herzlichen Segenswünschen verbleibe ich

Ihr

+ Dominicus Klein 013